
StreitOrt: "Erwartungen der Wissenschaft an das Humboldt-Forum"

Veröffentlicht am: 21.04.2010, 23:19

Pressemitteilung von: **Presseverteiler** // siehe Boilerplate der jeweiligen Pressemitteilung

Eine Diskussion der Reihe "Erwartungen an das Humboldt-Forum" am Mittwoch, 5. Mai 2010, 19 Uhr, im Café Fiedrichs in der Temporären Kunsthalle, Schlossplatz Berlin-Mitte. Das Humboldt-Forum ist der Ort für den Dialog der Kulturen über die Zukunftsthemen unserer enger zusammenrückenden Welt. Kein Ort bringt dafür bessere Voraussetzungen mit. Wie muss er konzeptionell gestaltet werden? Das Humboldt-Forum braucht auch diejenigen, die sich Zukunftsfragen widmen, den Dialog der Wissenschaften zur Aufgabe haben und berufen sind, zum besseren Wissen über die Kulturen der Welt beizutragen. Welche Rolle spielen dabei die Wissenschaftseinrichtungen? Welche Erwartungen haben sie an das Humboldt-Forum und welche Beiträge können ihre WissenschaftlerInnen zu der Aufgabe leisten, Erkenntnisse über die aktuelle Situation der Kulturen in der Welt zu vermitteln und den Dialog unter den Kulturen zu unterstützen? Darüber diskutieren: Prof. Dr. Gudrun Krämer, Institut für Islamwissenschaft der Freien Universität Berlin und Prof. Dr. Thomas Risse, Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin, im Gespräch mit Jürgen Engert (AG Humboldt-Forum der Stiftung Zukunft Berlin) und Dr. Volker Hassemer (Stiftung Zukunft Berlin). Die Veranstaltung ist öffentlich, eine Voranmeldung nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, die Einladung an Interessierte weiterzuleiten. Mehr Informationen finden Sie auch auf www.stiftungzukunftberlin.eu Pressekontakt: Anett Szabó, Tel. (030) 2639229-14, szabo@stiftungzukunftberlin.eu Die Stiftung Zukunft Berlin engagiert sich für die Zukunft der deutschen Hauptstadt und deren Platz in Europa. Sie versteht sich als bürgerschaftliche Initiative, getragen von Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Politik. Mit ihren Projekten zu gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Themen will die Stiftung Zukunft Berlin die Potenziale der Hauptstadt stärken und von Berlin aus Impulse senden. Die Stiftung Zukunft Berlin ist eine gemeinnützige, politisch unabhängige und operativ arbeitende Stiftung, gegründet im Sommer 2006.

Pressekontakt

siehe Boilerplate der jeweiligen Pressemitteilung

Presseverteiler

,

Telefon:

E-Mail:

Website: www.trendkraft.de

Firmenportrait

Dies ist ein Pressefach für Partner PR-Agenturen, die Ihre Pressemitteilungen per E-Mail an uns zukommen lassen. Wenn Sie kein Partner sind, sehen Sie von Pressemitteilungszuschriften per E-Mail ab - diese werden wir nicht veröffentlichen. Ihren Ansprechpartner für den Pressekontakt entnehmen Sie bitte aus der Boilerplate der jeweiligen Pressemitteilung.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Presseportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Presseportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>